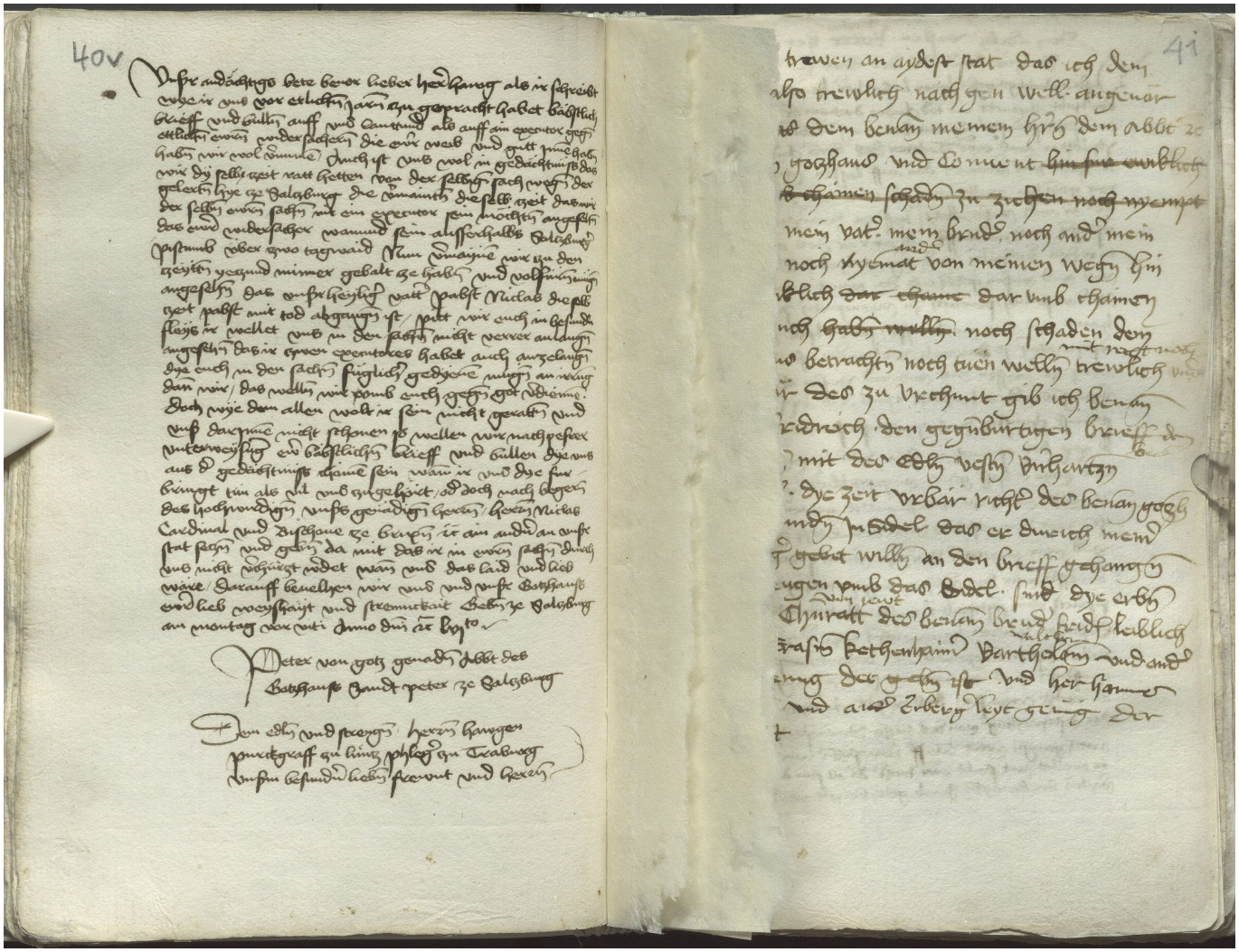
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37907
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



40v

Ewrer andächtigo dere bewer lieber herr hanns als ir schreibt
wolle ir uns vor erlichen zaichen gesprecht habet bäbstlich
briefe und bullen auff und countrand als auff ain oppenter geis
erlichen ewrn vnderschaidn die ewr wort und gutt pruchbar
habn wir wol durnumen. Auch ist uns wol in gedächtnus das
wir dy selben zeit ratt hetten von der sachen sach wegn der
gelerten hye zu Salzburg die ainmuth die selben zeit das wir
der selben ewrn sachn mit ain oppenter sein notdurftn angesehn
das ewr vnderschaidn wannd sein alsorchulls Salzburg
pistumb eber zwo tagwaid Nun sunaine wir zu den
zeyten yczund nimmer gehalt zu habn und wolln ainig
angesehn das ewrhaylich vatt pabst Niclas die selb
zeit pabst mit tod abgangen ist. pitt wir ewch in besunder
flaiß ir wellet uns in der sachn nicht verner anlangen
angesehn das ir ewrn oppentoes habet auch anzelangen
dye ewch in der sachn fuglich gedyche mugen an nemen
dan wir das wellen wol umb ewch gegn got verdienen.
Doch wye dem allen wolt ir sein nicht gewalt und
auff dawnne nicht sehmen so wellen wir nach pesser
unterweisung ew bäbstlich brieff und bullen dye uns
aus d gedächtnuss chamen sein wan ir und dye fur
bringt tun als sul und zugehaiet. ob doch nach beger
des hochwurdigen unsers gnadigen herrn herrn Niclas
Cardinal und bischoff zu brixen. ir ain andn anfer
stat setzen und geben da mit das ir in ewrn sachn durch
uns nicht schuldigt wdet wann uns das laid und leid
wäre. Darauff benelhen wir uns und unser bistumb
ewrlich wolgeraitt und stermutait Geben zu Salzburg
am montag der cuti Anno dni ꝛc lxxto

Petex von gotz genadn abbt des
Bistumbs Sunct peter zu Salzburg

Dem edln und prengn herrn hanngen
puechgraff zu Rinz phlegn zu Trabung
unsern besundern lieben freunt und herren

41

trewen an aydes stat das ich den
also trewlich nach gen Well. angenar
ob dem benan meinen hrn dem abbt ꝛc
gotshaus und convent ~~hin fur umbloch~~
~~beschaimen schaden zu ziehen noch nyemat~~
mein vat. mein brudr noch und mein
noch nyemat von meinen wegn hin
~~ablich dar chame~~ dar umb chamen
noch ~~habn wellen~~ noch schaden den
ob betrachten noch euch wellen trewlich
ir des zu urkunt gib ich benan
ir dreyen den geynburtigen brieff d
mit der edln vesten dirchertzn
. dye zeit urbar recht des benan gotzh
und pistdel das er durch mein
gebet willn an den brieff gehangen
ygen umb das sudel. und dye erbn
Thuratt des benan brudr heidf hablich
trasch Ketchenpaind Bartholmen und und
ung der gesln ist und her hanns
und aus Erberg leyt gesing der
t